Die Grenze zwischen Händler und Investor in der Praxis

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Bei natürlichen Personen ziehen die Badges of Trade und die Praxis des Comptroller die Grenze. Die IRAS hat keine zahlenmäßigen Schwellenwerte veröffentlicht, die mit dem Safe Harbour des Schweizer Kreisschreibens Nr. 36 vergleichbar wären. Ich erwarte das auch nicht, denn der singapurische Ansatz bestand immer darin, sich Ermessen vorzubehalten und es zurückhaltend auszuüben. In der Praxis wird eine Person, die Token mittelfristig hält, einige Male im Jahr handelt und keine Kredite zur Anlage aufnimmt, ohne Weiteres als Investor behandelt. Schwierig sind der aktive Privathändler, der Gründer, der Token erhält und in Tranchen verkauft, und die Person, die eine DeFi-Strategie mit Hunderten von On-Chain-Transaktionen im Monat betreibt.

Der aktive Privathändler ist der einfachste der drei Fälle. Häufigkeit und System sind Badges of Trade. Wer ein Jahr lang mehrere Trades am Tag platziert, betreibt im üblichen Sinne ein Gewerbe, gleich mit welchem Vermögenswert. Die IRAS hat nach meiner Erfahrung kleine Privathändler wegen Kryptogewinnen nicht verfolgt, auch weil die dafür nötigen Informationen vor dem in Kapitel VII dieses Teils

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

beschriebenen Crypto-Asset Reporting Framework nicht verfügbar waren. Ab 2027 werden diese Informationen vorliegen. Mandanten sollten davon ausgehen, dass die bisherige Nachsicht das Eintreffen der Daten nicht überdauert.

Die Tranchenverkäufe des Gründers sind schwieriger. Ein Gründer, der beim Launch Token nach einem Vesting-Plan erhalten hat und jedes Quartal einen Teil verkauft, um seinen Lebensunterhalt zu bestreiten, realisiert einen Kapitalvermögenswert in Raten. Das gilt, sofern er die Token als Gründervergütung oder Investition erworben hat und nie zum Weiterverkauf bestimmt hatte. Die Analogie ist der Unternehmer, der über die Zeit Aktien seines eigenen Unternehmens verkauft. Der Erhalt der Token kann seinerseits beim Vesting nach section 10(1)(b) steuerpflichtige Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gewesen sein (siehe Kapitel VI dieses Teils). Die Token haben dann Anschaffungskosten in Höhe des versteuerten Betrags. Der spätere Gewinn über diese Basis hinaus ist Kapital, wenn der Gründer die Token halten wollte.[1] Ein Gründer, der dagegen an jedem Vesting-Termin sofort verkauft und den Erlös binnen Stunden in Fiatgeld hält, legt den Schluss nahe, dass die Token nie als Investition gehalten wurden. Der Gewinn oder Verlust gegenüber dem Wert am Vesting-Termin ist dann ohnehin gering, denn die eigentliche Steuer liegt in den Arbeitseinkünften beim Vesting.

Der DeFi-Stratege ist der schwierigste Fall und derjenige, in dem die singapurische Praxis am wenigsten gefestigt ist. Ein Mandant, der Stablecoins in Lending-Protokolle einbringt, sie auf der Jagd nach Rendite zwischen Pools verschiebt und wöchentlich Belohnungen einsammelt, erzielt aus der Rendite Einkünfte nach section 10(1)(d) oder (g). Die Gewinne auf die zugrunde liegenden Token sind je nach Gesamtbild Kapital oder laufende Einkünfte. Schon das Transaktionsvolumen ist ein Badge of Trade. Meine Arbeitsregel lautet: Ein Mandant, dessen On-Chain-Aktivität einer Vollzeitbeschäftigung entspricht, ist insgesamt Händler. Ein Mandant, der Vermögenswerte in wenigen Positionen parkt und laufen lässt, ist ein Investor, der steuerpflichtige Rendite erhält.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Mandantenfrage

„Ich bin Permanent Resident in Singapur. Ich habe 2017 Bitcoin und 2019 Ether gekauft und nichts verkauft. Wenn ich 2026 alles verkaufe, um ein Haus zu kaufen, zahle ich dann Steuern?“ Nein. Zwei Käufe, sieben beziehungsweise fünf Jahre gehalten und einmal zu einem privaten Zweck verkauft, sind der klarste Fall einer Kapitalrealisierung, den das singapurische Steuerrecht kennt. Bewahren Sie die Kaufbelege und die Börsenauszüge auf. Die Bank, die den Erlös erhält, wird sie aufgrund ihrer Pflichten zur Geldwäschebekämpfung anfordern (siehe Teil L, Kapitel V). Auch die IRAS kann Sie auffordern nachzuweisen, dass der Verkauf die Realisierung einer lange gehaltenen Investition war. Dass keine Steuer anfällt, enthebt Sie nicht der Pflicht, die Tatsachen belegen zu können.

Anmerkungen

1. IRAS, e-Tax Guide *Income Tax Treatment of Digital Tokens*, zweite Auflage, 30. Januar 2026, Randnummern zu Token, die als Vergütung erhalten werden, und zur Veräußerung von als Investition gehaltenen Token. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.